



Stiftung Gedenkstätten  
Buchenwald und Mittelbau-Dora



Landeszentrale für  
politische Bildung  
Thüringen

# Einladung

---

Wolfgang Benz

## Nach dem Untergang Die ersten Zeugnisse der Shoah in Polen 1944–1947

Moderation:  
Dr. Harry Stein (Gedenkstätte Buchenwald)

Donnerstag  
5. März  
19.00 Uhr  
Weimar  
Eckermann  
Buchhandlung  
Marktstraße 2



---

Eintritt frei!



Überlebende der Ghettos und Lager auf polnischem Boden fanden sich im Sommer 1944 in Lublin zur Zentralen Jüdischen Historischen Kommission zusammen. Sie begaben sich auf Spurensuche des Judenmords, sicherten Beweise für den Untergang der Ghettos in Warschau, Bialystok und Wilna, für die Vernichtung der jüdischen Stetl, das Geschehen in den Vernichtungslagern Bełżec, Sobibór und Treblinka. In 39 Büchern und Broschüren dokumentierten die jüdischen Historiker die Berichte der Überlebenden in polnischer und jiddischer Sprache. Eine Auswahl von zwölf Texten wird jetzt zum ersten Mal in deutscher Sprache veröffentlicht. Die Berichte dieser Zeugen der frühen Stunde sind einmalige Dokumente des Holocaust, ebenso authentisch wie ergreifend.

**Prof. Dr. Wolfgang Benz** war von 1990 bis 2011 Leiter des renommierten Zentrums für Antisemitismusforschung (TU Berlin). Er ist Herausgeber des Jahrbuchs für Antisemitismusforschung und der Zeitschrift für Geschichtswissenschaft. Zahlreiche Veröffentlichungen zu den Themen Nationalsozialismus, Antisemitismus und vergleichender Vorurteilsforschung, u.a. „Was ist Antisemitismus?“ (2005); „Die Feinde aus dem Morgenland. Wie die Angst vor Muslimen unsere Demokratie gefährdet“ (2013); „Sinti und Roma. Die unerwünschte Minorität. Über das Vorurteil Antiziganismus“ (2014).

## Kontakt:

Landeszentrale für politische Bildung Thüringen  
Regierungsstraße 73, 99084 Erfurt  
Telefon: (0361) 37 92 710  
Telefax: (0361) 37 92 702  
[www.lzt-thueringen.de](http://www.lzt-thueringen.de)